

Für Feld und Garten

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Fachblatt für schweizerisches Anstaltswesen = Revue suisse des établissements hospitaliers**

Band (Jahr): **19 (1948)**

Heft 5

PDF erstellt am: **25.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

fassung rührt wahrscheinlich daher, dass heute der grössere Prozentsatz der verschiedenen Öle nicht mehr durch Pressen, sondern durch das sogenannte Extraktionsverfahren gewonnen wird. Der Grund ist darin zu suchen, dass beim Extraktionsverfahren nur noch 0,4 bis 0,1 % Öl im Rückstand — «Kuchen» genannt — verbleiben, dagegen etwa 4 % beim Pressverfahren. Vor der Extraktion werden die Ölsaaten — Raps, Soja, Sonnenblumenkerne usw. — gepresst und zu Blättchen gewalzt. Die vom Füllturm durch ein Schraubengewinde nach unten wandernde Masse wird durch Benzin einer Spülung unterzogen und so entölt. Das Benzin wird nachher zurückgezogen. Das gewonnene Öl wird aber noch einem Raffinationsverfahren unterzogen, bei dem durch Behandlung mit Lauge die Fettsäuren gebunden werden. Auf diese Weise ist Gewähr dafür geboten, dass die letzten Reste des Benzins und sämtliche andern, für den menschlichen Organismus nicht zuträglichen Stoffe restlos ausgeschieden werden.

Gemüseauflauf mit Kartoffeln (Weisskohl, Wirsing, Blumenkohl, Kohlrabi, Sellerie). 100—150 g Trockengemüse, ca. 3/4 kg Schalenkartoffeln, 4—5 Löffel geriebener Käse, 1 Ei, 1 Tasse Milch, 1/4 Löffel Rahm oder wenig Butter oder Fett.

Das weichgekochte Gemüse mit den in Scheiben geschnittenen Schalenkartoffeln und dem geriebenen Käse lagenweise in die gefettete Form füllen und mit der gesalzenen Eiermilch übergiessen. Mit wenig Butter, Fett oder Rahm belegen und im Ofen oder auf offenem Feuer auf dem Absteller backen, bis der Guss fest ist und der Rand, evtl. auch die Oberfläche braun sind.

Juliennesauce. Ca. 30 g (3 Löffel) Trockenjulienne, Einweichwasser, 1 gehackte Zwiebel, 1—2 Löffel Fett, 3 Löffel Mehl, Salz, Würze, evtl. 1 Löffel Tomatenpüree.

Die gehackte Zwiebel mit Fett dämpfen, das Gemüse und ca. 1 1/2 Tasse Einweichwasser zugeben und das Gemüse weichkochen. (Vorkochzeit 5 Min., Kochhaube oder Kochkiste 1 Std.). Die Sauce mit angerührtem Mehl binden und würzen, evtl. mit Tomatenpüree abschmecken. Juliennesauce kann über Teigwaren, Reis, Fleischresten oder Restenkartoffeln gegossen werden.

Für Feld und Garten

Gemüsegarten.

Kohl- und Salatsetzlinge vor Mehltau und Schwarzbeinigkeit im Saatbeet durch Stäuben mit Versol schützen.

Radieschen, Rettiche und Kohllarten gegen Erdflöhe mit Pirox bestäuben.

Junge Erbsen zum Schutze gegen Erbsenblatt- und Käfer und Mehltau mit Pirox bestäuben.

Blumengarten.

Rosen bald nach Austrieb erstmals mit 0,4 % Deril gegen Blattläuse spritzen. Blattläuse werden voraussichtlich stark auftreten, so dass es sich lohnt, diese Behandlung rechtzeitig auszuführen.

Blütenstauden, speziell Rittersporn, rechtzeitig und regelmässig mit Pirox gegen Mehltau und tierische Schädlinge bestäuben.

Schnecken.

Werden bei feuchtem Frühlingswetter massenhaft auftreten. Schneckenkleie Maag, an geschützten Stellen, in kleinen Häufchen ausgelegt, zieht die Schnecken an und tötet sie.

Herisauer Confitüren

erfreuen sich dank der ausgezeichneten Qualität überall einer grossen Beliebtheit.

Spezialitäten: Wacholder- und Holunder-Latwerge

Konservenfabrik E. Künzler . Herisau

Telephon (071) 51734

Tafelkunsthonig **WOLROWE EXQUISIT**
Backkunsthonig **WOLROWE SPEZIAL**

Himbeer	} SIRUP	Pudding	} PULVER
Citronen		Crème	
Orangen		Back	
		Glacé	

FONDANT

C. Münzenmeyer WOLROWE-WERK Pfäffikon/Sz

Tel. (055) 2 72 13 — Gegr. 1907

Tischfertige Salatsauce mit feinstem Speiseöl
Marken NÜNALPHORN u. MILLFIN liefert



A.-G. Zofingen

Citrovin feinsten Citronenessig, fein — weitreichend — bekömmlich. 1 Löffel Citrovin in 1 Glas Wasser mit Zucker wirkt sehr durststillend.

Kräuteressig: Finerba
Reiner Citronensaft: Kitrion

Last **Tinexin**
Seine Wäsche waschen!

Unverbindliche Beratung
durch die Fabrikanten

MAX MÜLLER-JACKSON Spezialseifen-Fabrik
WINTERTHUR
H. KIEFER-HENKE Permatinwerke
STEIN AM RHEIN